



SILAGEQUALITÄT IM FOKUS

PIONEER-Siliermittelsortiment

PIONEER-SILIERMITTEL-ÜBERSICHT

	Situation	Kennzeichen	Produktempfehlung
MAISLAGE	→ Normale Siliersituation → „Allround“-Siliermittel	→ Schnelle, effiziente Umsetzung der Zucker in Milchsäure und Essigsäure → Weniger Nacherwärmungsprobleme → Verbessert aerobe Qualität	SILA-BAC® Mais Kombi NEU: Auch als RAPID REACT® erhältlich! Geringere Silierverluste und bessere aerobe Stabilität; weniger TM-Verluste durch Nacherwärmung; verbesserter hygienischer Status der Silage.
	→ Biomassenutzung → Effizienz steigern → Nacherwärmungsrisiko reduzieren	→ Silagen für Biogaserzeugung → Ab ca. 30 % TM → Für alle Siliersituationen	PIONEER® 11CH4 Verbessert die Faserverdaulichkeit; höhere Methanausbeute (bis 8 %) möglich; geringere Silierverluste und weniger Nacherwärmungsrisiko.
	→ Normale Siliersituation → Eher später Schnitttermin	→ TM-Gehalt ab ca. 30 % → Ausreichende Verdichtung → Ausreichender Entnahmeverschub → Begrenztes Nacherwärmungsrisiko	PIONEER® 11CF Mehr Energie aus Maissilage; höhere Futteraufnahme und Milchleistung; verbessert die Faserverdaulichkeit; reduzierte Verluste und bessere Silierung.
	→ Hohes Nacherwärmungsrisiko → Keine optimalen Silierbedingungen	→ Ab ca. 30 % TM → Deutlich erhöhtes Nacherwärmungsrisiko → Spätes Häckseln	SILA-BAC® Stabilizer Verringert deutlich das Nacherwärmungsrisiko durch heterofermentative MSB; einfache Handhabung.
GRAS/GPS	→ Normale Siliersituation → Eher früher Schnitttermin	→ Weidelgrasreiche Narbe → TM-Gehalt ab 30 % → Kurze Feldliegedauer (< 2 Tage) → Rohfasergehalt unter 23 % TM	SILA-BAC® Kombi NEU: Auch als RAPID REACT® erhältlich! Optimierter Siliererfolg; geringerer Proteinabbau und weniger Nacherwärmung bei jungem/kaum verholztem Gras.
	→ Normale Siliersituation → Eher später Schnitttermin	→ Wie oben, aber: Rohfasergehalt über 23 %	PIONEER® 11GFT Bessere Faserverdaulichkeit bei verholztem Gras; optimierter Siliererfolg, geringerer Proteinabbau und weniger Nacherwärmung.
	→ Siliergut nass/verregnet	→ Nasses Gras (ab 25 % TM), kurze Feldliegedauer → Angewelktes (ca. 30 % TM), aber verregnetes Gras → Angewelktes Gras (eiweißreich), Narbe weidelgrasarm	SILA-BAC® Rein homofermentative Milchsäurebakterien senken effektiv den pH-Wert; reduziertes Fehlgärungsrisiko und geringerer Proteinabbau.
	→ Trocken/nicht verregnet → Siliertechnische Probleme	→ Gras normal bis trocken (> 30 % TM) → Reichlich Zucker vorhanden → Rohfasergehalt über 30 % → Probleme mit Nacherwärmung erwartet	SILA-BAC® Stabilizer Rein heterofermentative Milchsäurebakterien setzen kontrolliert Essigsäure frei; reduziertes Nacherwärmungsrisiko.
LUZERNE/KLEE/KLEEGRAS (>50 % ANTEIL KLEE)	→ Normale Siliersituation → Eher früher Schnitttermin	→ TM-Gehalt mindestens 30 % → Nasse Bedingungen → Kurze Feldliegedauer (< 2 Tage)	SILA-BAC® Luzerne Homofermentative Milchsäurebakterien senken effektiv den pH-Wert; reduziertes Fehlgärungsrisiko und geringerer Proteinabbau.
	→ Normale Siliersituation → Eher später Schnitttermin	→ TM-Gehalt mindestens 35 % → Nicht verregnet → Kurze Feldliegedauer (< 2 Tage)	PIONEER® 11AFT Bessere Faserverdaulichkeit bei verholztem Gras; optimierter Siliererfolg, geringerer Proteinabbau und weniger Nacherwärmung.

INHALT

02 PIONEER-Siliermittel-Übersicht

04 PIONEER RAPID REACT®

- 04 **SILA-BAC® Mais Kombi RAPID REACT®**
(Universalprodukt)
- 05 **SILA-BAC® Kombi RAPID REACT®**
(Universalprodukt)

06 PIONEER-Siliermittel für Mais

- 06 **SILA-BAC® Mais Kombi** (Universalprodukt)
- 07 **PIONEER® 11CH4** (Fasertechnologie)
- 07 **PIONEER® 11CFT** (Fasertechnologie)

08 PIONEER-Siliermittel für Mais und Gras

- 08 **SILA-BAC® Stabilizer** (Stabilitätsprodukt)

09 PIONEER-Siliermittel für Gras

- 09 **SILA-BAC® Kombi** (Universalprodukt)
- 09 **SILA-BAC®**

10 PIONEER-Siliermittel für Gras und Klee

- 10 **PIONEER® 11GFT** (Fasertechnologie)
- 10 **PIONEER® 11AFT** (Fasertechnologie)

11 PIONEER-Siliermittel für Luzerne

- 11 **SILA-BAC® Luzerne**

12 PIONEER-Applikationstechnik Siliermittel

13 Empfehlungen zum Anmischen

14 Ihre Ansprechpartner

PIONEER RAPID REACT_® – SCHNELLE WIRKWEISE FÜR BESONDERE SITUATIONEN

In außergewöhnlichen Situationen, wie beispielsweise geringer Verfügbarkeit von Grundfuttermitteln, ist eine schnelle und wirksame Lösung gefragt. Unsere neuen RAPID REACT_®-Kombi-Produkte ermöglichen bereits nach 10 Tagen eine Öffnung des Silos und bewirken eine langanhaltende Stabilitätswirkung Ihrer Silagen. Der Silierprozess wird unter konstanten Bedingungen durch eine schnelle pH-Wert Absenkung beschleunigt.

SILA-BAC_® MAIS KOMBI RAPID REACT_® UNIVERSALPRODUKT

Neben einer schnellen pH-Wert Absenkung, die für eine Optimierung des Silierprozesses sorgt, bewirken unsere RAPID REACT_®-Produkte eine aerobe Stabilität mithilfe von zügiger Essigsäurebildung und können somit die Nacherwärmungsprobleme reduzieren.

Das Allroundprodukt zum frühzeitigen Öffnen der Futterkonserve

- Schnelle pH-Wert Absenkung durch bewährte homofermentative Milchsäurebakterien
- Verbessert die aerobe Stabilität und reduziert das Nacherwärmungsrisiko mithilfe eines neuen Stamms heterofermentativer Milchsäurebakterien

- **Situation:**
 - Normale Siliersituation
 - Allround-Siliermittel

- **Anwendung:**
 - Maissilage:
 - 50 t Siliergut → 1 ha
 - 250 t Siliergut → 5 ha

SO WIRKT SILA-BAC_® MAIS KOMBI RAPID REACT_®

→ SILA-BAC_® Mais Kombi RAPID REACT_® ist eine Kombination homo- und heterofermentativer Milchsäurebakterien

Die bewährten *L. Plantarum*-Stämme sorgen für eine zügige Herabsenkung des pH-Werts und stabilisieren somit den Silierprozess bereits nach wenigen Tagen.

→ SILA-BAC_® Mais Kombi RAPID REACT_® sorgt für aerobe Stabilität

Mithilfe eines neuen *Lactobacillus buchneri*-Stamms findet eine schnelle Bildung von Essigsäure und 1,2-Propandiol statt, welche die Gefahr einer Nacherwärmung deutlich reduzieren können.

ERSTE EINDRÜCKE VON ZUFRIEDENEN KUNDEN

- Gutes Aussehen der Silagen
- Angenehmer und fruchtiger Geruch sowie gute Farbe
- Gleichbleibend kühle Anschnittsfläche – auch in kritischen Bereichen
- Durchgängig schmackhaftes Futter für die Kühe
- Vermehrte bessere Futteraufnahme
- Weniger Verderb oberhalb und an den Seiten des Silos

SILA-BAC® KOMBI RAPID REACT® UNIVERSALPRODUKT

Gerade in Situationen von knappen Grundfuttermittelvorräten sorgt SILA-BAC® Kombi RAPID REACT® für eine verkürzte Silierdauer. Die schnelle Bildung von ausreichend Essigsäure sowie 1,2-Propandiol kann für eine ausreichende aerobe Stabilität nach dem Öffnen des Silos sorgen – bereits nach einer Silierdauer von 10 Tagen.

Das Allroundprodukt für jung geschnittenes Gras und einer zeitnahen Verfütterung

- Schnelle pH-Wert Absenkung durch bewährte homofermentative Milchsäurebakterien
- Verbessert die aerobe Stabilität und reduziert das Nacherwärmungsrisiko mithilfe eines neuen Stamms heterofermentativer Milchsäurebakterien

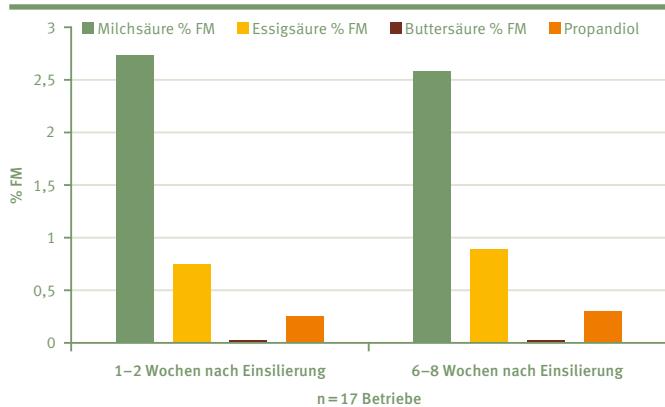
- **Situation:**
 - TM-Gehalt über 30 %
 - Rohfasergehalt unter 23 % TM
 - Kurze Feldliegedauer (< 2 Tage)

- **Anwendung:**
 - Flächenleistung je Gebinde Gras:
 - 50 t Siliergut → 5 ha
 - 250 t Siliergut → 25 ha

ERGEBNISSE AUS DER PRAXIS

	1–2 Wochen nach Einsilierung	6–8 Wochen nach Einsilierung
Milchsäure % FM	2,74	2,53
Essigsäure % FM	0,77	0,81
Buttersäure % FM	0	0
1,2 Propandiol % FM	0,22	0,31

GÄRSÄUREMUSTER IN GRASSILAGEN SILA-BAC® KOMBI RAPID REACT®



VORTEILE VOM NEUEN RAPID REACT® GRAS KOMBI

- Liefert aerobe Stabilität bereits nach 10 Tagen
- Durchgängig schmackhaftes Futter für die Kuh
- Weniger Verderb oberhalb und an den Seiten des Silos
- „Sichtbare“ Silagequalität
- Bereits nach sehr kurzer Einsilierungszeit (1–2 Wochen) zeigt sich ein sehr gutes Gäräuremuster
- Bereits 1–2 Wochen nach Einsilierung liegt ein durch die RAPID REACT®-Behandlung erhöhter Essiggehalt in Grasslagen vor, welcher das Nacherwärmungsrisiko reduzieren kann – sichert gute Stabilität
- Buttersäuregärung konnte verhindert werden
- Erwünschte, erhöhte 1,2 Propandiol Produktion

PIONEER-SILIERMITTEL FÜR MAIS

SILA-BAC® MAIS KOMBI UNIVERSALPRODUKT

Die Kombination aus homo- und heterofermentativen Milchsäurebakterien fördert die hochwertige und langanhaltende Lagerung von Mais. Sowohl die zügige pH-Wert-Absenkung als auch die aerobe Stabilität erhöhen die Qualität der Silage. Geringere Nacherwärmungsprobleme verbessern den hygienischen Status der Silage.

Das Allroundprodukt aus homo- und heterofermentativen Milchsäurebakterien

- Zügige pH-Wert Absenkung
- Verbessert die aerobe Stabilität
 - weniger Verluste durch ein geringeres Nacherwärmungsrisiko

- **Situation:**
 - Normale Siliersituation
 - Allround-Siliermittel

- **Anwendung:**
 - Maissilage:
 - 50 t Siliergut → 1 ha
 - 250 t Siliergut → 5 ha

SO WIRKT SILA-BAC® MAIS KOMBI

→ SILA-BAC® Mais Kombi ist eine Kombination homo- und heterofermentativer Milchsäurebakterien

Diese Milchsäurebakterien weisen eine extrem hohe Aktivität auf. So brauchen keine erhöhten Keimzahlen von über 100.000 KBE/g FM dosiert werden.

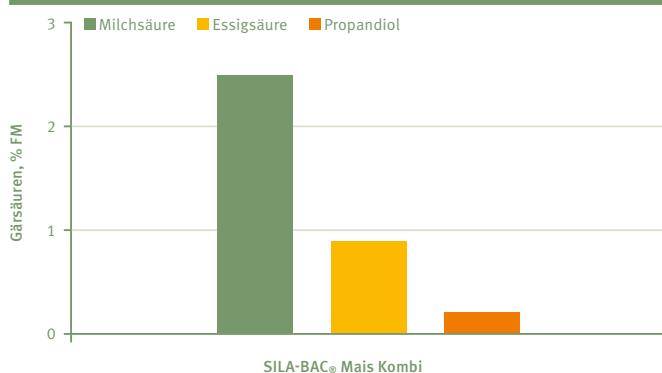
→ SILA-BAC® Mais Kombi verbessert die Effizienz

Zu Beginn der Silierung setzen die enthaltenen homofermentativen Milchsäurebakterien große Mengen Milchsäure frei und sorgen für eine schnelle, effiziente Umsetzung der Zucker in Milchsäure.

→ SILA-BAC® Mais Kombi verbessert die aerobe Stabilität

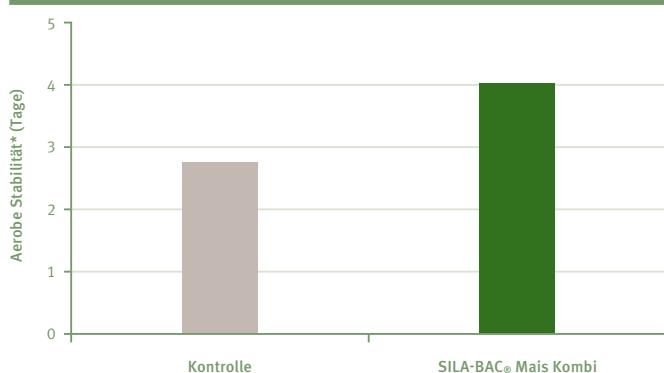
Die Milchsäurebakterien des heterofermentativen Stamms *Lactobacillus buchneri* LN4637 wandeln einen Teil der Milchsäure in Essigsäure und 1,2-Propandiol um.

GEZIELTE VERBESSERUNG DES GÄRSÄUREMUSTERS



* Labor Stressmodell nach Honig

WENIGER NACHERWÄRMUNGSPROBLEME



* Labor Stressmodell nach Honig

PIONEER® 11CH4 FASERTECHNOLOGIE

Die Effizienz der Biogaserzeugung wird durch die verbesserte Faserverdaulichkeit gesteigert. Eine höhere Methanausbeute (bis 8 %) ist zu erwarten. Silierverluste und das Nacherwärmungsrisiko werden reduziert. Das Mittel kann in allen Siliersituationen eingesetzt werden.

Der Faserspezialist für die Biogaserzeugung

- Höhere Methanausbeute
- Verbesserte Faserverdaulichkeit
 - Effiziente Biogaserzeugung
 - Verringertes Nacherwärmungsrisiko

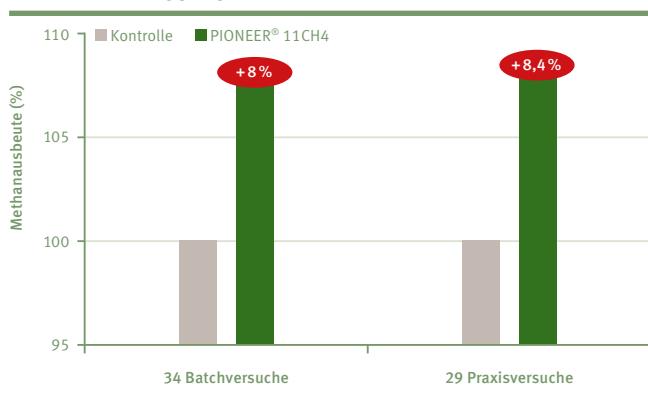
→ Situation:

- Ab ca. 30 % TM
- Biomassenutzung

→ Anwendung:

- Flächenleistung je Gebinde Mais:
- 50 t Siliergut → 1 ha
 - 250 t Siliergut → 5 ha
 - 500 t Siliergut → 10 ha

MEHR METHANAUSBEUTE



PIONEER® 11CFT FASERTECHNOLOGIE

Trotz spätem Erntezeitpunkt und hohem TM-Gehalt (ab 30 %) ist eine hohe Faserverdaulichkeit garantiert. Eine erhöhte Futteraufnahme und Energieausbeute fördern das Leistungspotenzial der Tiere. Das Nacherwärmungsrisiko kann deutlich reduziert werden, gutes Siliermanagement sollte garantiert sein. Eine verbesserte Silagequalität reduziert die Verluste und erhöht die Effizienz in der Milchviehfütterung.

Der Faserspezialist für die effiziente Fütterung

- Verbesserte Faserverdaulichkeit
- Höhere Futteraufnahme
 - Höhere Grundfutterleistung
- Aerobe Stabilität
 - Erhöhtes Leistungspotenzial der Tiere
 - Verringertes Nacherwärmungsrisiko

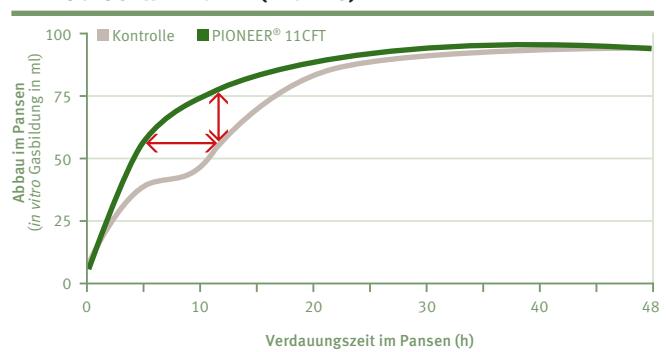
→ Situation:

- Ab ca. 30 % TM
- Normale Siliersituation bis eher später Erntetermin

→ Anwendung:

- Flächenleistung je Gebinde Mais:
- 50 t Siliergut → 1 ha
 - 250 t Siliergut → 5 ha
 - 500 t Siliergut → 10 ha

ABBAUGESCHWINDIGKEIT (IN VITRO)



Quelle: PIONEER (2012)

Die roten Pfeile zeigen: durch PIONEER® 11CFT wurde die Abbaugeschwindigkeit wesentlich beschleunigt und so früher mehr Energie freigesetzt.

PIONEER-SILIERMITTEL FÜR MAIS UND GRAS

SILA-BAC® STABILIZER STABILITÄTSPRODUKT

Eine gezielte Essigsäurebildung durch heterofermentative Milchsäurebakterien sichert die aerobe Stabilität. Das Nacherwärmungsrisiko wird vermindert und der Silierprozess gefördert. Auch bei spätem Erntezeitpunkt und hohen TM-Gehalten werden hohe Siliererfolge erzielt. Ein gutes Siliermanagement, vor allem eine gute Verdichtung, sollte Grundvoraussetzung sein.

Der Spezialist gegen Nacherwärmung

- Aerobe Stabilität → hoher Siliererfolg
- Kontrollierte Essigsäurefreisetzung
- Deutliche Reduzierung des Nacherwärmungsrisikos
- SILA-BAC® Stabilizer ist DLG geprüft: Die Wirksamkeit des Produktes gegen Nacherwärmung (Kat. 2 des DLG-Gütezeichens für Siliermittel) ist anerkannt.

→ Situation:

- Ab ca. 30 % TM
- Hohes Nacherwärmungsrisiko
- Keine optimalen Silierbedingungen
- Später Erntezeitpunkt

→ Anwendung:

- Alle silierfähigen Futterarten
- Auch für CCM

Flächenleistung je Gebinde Mais:

- 50 t Siliergut → 1 ha
- 250 t Siliergut → 5 ha

Flächenleistung je Gebinde Gras/GPS:

- 50 t Siliergut → 5 ha/1,6 ha
- 250 t Siliergut → 25 ha/8 ha

→ Empfehlung:

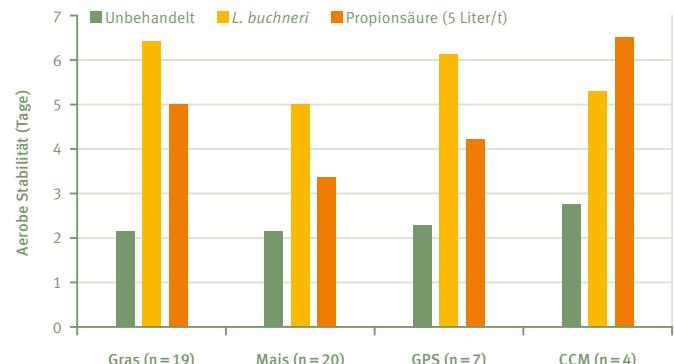
Anwendung bei der Silierung von Corn-Cob-Mix (CCM) sorgt für eine gute hygienische Qualität. Als biologisches Siliermittel sorgt SILA-BAC® Stabilizer für die Verbesserung der aeroben Stabilität.

VORTEILE VON SILA-BAC® STABILIZER

SILA-BAC® Stabilizer spart Geld durch reduzierte Verluste:

- Verluste betreffen immer die wertvollsten Anteile der Silage, vor allem Zucker und andere wasserlösliche Kohlenhydrate.
- Pro 1 % durch SILA-BAC® Stabilizer vermiedene Nacherwärmungsverluste werden Kosten von ca. 0,70 €/t Silage eingespart.

GEZIELTE VERBESSERUNG DES GÄRSÄUREMUSTERS



Quelle: Ruser, Kleinmans (2004): Forum angew. Forschung, Fulda; Labor Stressmodell nach Honig

PIONEER-SILIERMITTEL FÜR GRAS

SILA-BAC® KOMBI UNIVERSALPRODUKT

Bei frühem Schnittzeitpunkt (Rohfaser < 23 %) und kurzer Feldliegezeit (< 2 Tage) wird ein optimierter Siliererfolg erreicht. Ein geringer Proteinabbau und wenige Nacherwärmungseffekte erhöhen die Qualität der Silage.

Der Spezialist für jung geschnittenes Gras

- Homo- und heterofermentative Milchsäurebakterien
- Schnelle und tiefe pH-Wert Absenkung
- Effektive und nachhaltige Vergärung
 - Reduzierter Proteinabbau

→ Situation:

- TM-Gehalte über 28–30 %
- Rohfasergehalt unter 23 % TM
- Kurze Feldliegedauer (< 2 Tage)

→ Anwendung:

- Flächenleistung je Gebinde Gras/GPS:
– 50 t Siliergut → 5 ha/1,6 ha
– 250 t Siliergut → 25 ha/8 ha



SILA-BAC®

Eine rein homofermentative Silierung führt zur effektiven Absenkung des pH-Werts. Darüber hinaus ermöglicht diese eine Konservierung von nassem, angewelktem Gras bei geringem Nacherwärmungsrisiko. Eine reduzierte Umsetzung von Protein erhöht die Silagequalität.

Der Spezialist für schwierige Silierbedingungen

- Reduziert die Gefahr der Buttersäuregärung
- Absicherung der Silagequalität
- Hoher Siliererfolg bei mäßigen Silierbedingungen
- Schnelle und tiefe pH-Wert Absenkung

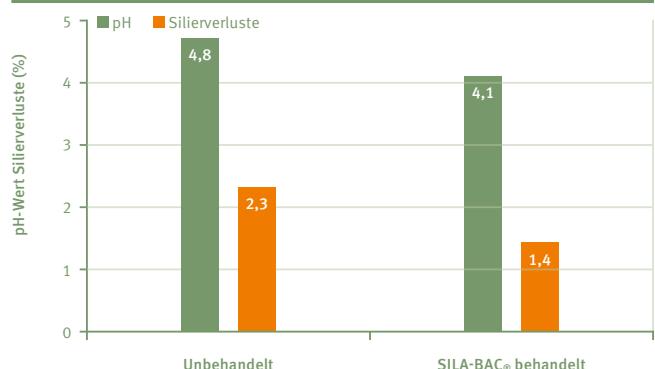
→ Situation:

- Nasses Gras (ab 25 % TM)
- Angewelktes (ca. 30 % TM) aber verregnetes Gras
- Feuchtes Gras oder eiweißreiche Aufwüchse

→ Anwendung:

- Flächenleistung je Gebinde Gras/GPS:
– 50 t Siliergut → 5 ha/1,6 ha
– 250 t Siliergut → 25 ha/8 ha
– 500 t Siliergut → 50 ha/16 ha

SILA-BAC® REDUZIERT SILIERVERLUSTE



Quelle: Versuche mit Grassilage, VBZL Haus Riswick

PIONEER-SILIERMITTEL FÜR GRAS UND KLEE

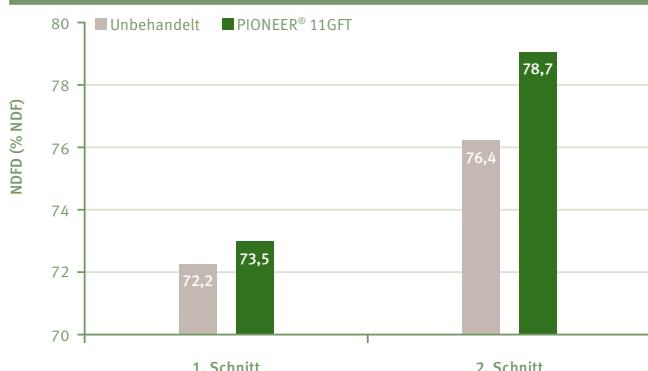
PIONEER® 11GFT FASERTECHNOLOGIE

Stark verholztes Gras (Rohfasergehalt > 23 %) wird aufgeschlüsselt und die Faserverdaulichkeit erhöht. Dies fördert die Futteraufnahme. Besonders bei späten Schnittterminen ist die Anwendung sehr effizient. Die enthaltenen hochaktiven heterofermentativen Milchsäurebakterien unterdrücken das Wachstum von Hefen und reduzieren das Nacherwärmungsrisiko deutlich.

Der Allrounder für Grassilagen und die Fütterung

- Schnelle und tiefe pH-Wert Absenkung
 - Geringer Proteinabbau
 - Bessere Faserverdaulichkeit
 - Hoher Siliererfolg bei spätem Schnittzeitpunkt
 - Höhere Futteraufnahme
 - Höhere Grundfutterleistung
- **Situation:**
 - TM-Gehalte über 28–30 %
 - Rohfasergehalt über 23 % TM
 - Normale Siliersituation, eher später Schnitttermin
- **Anwendung:**
Flächenleistung je Gebinde Gras/GPS:
 - 50 t Siliergut → 5 ha/1,6 ha
 - 250 t Siliergut → 25 ha/8 ha
 - 500 t Siliergut → 50 ha/16 ha

VERBESSERUNG DER FASERVERDAULICHKEIT



Quelle: LWK Schleswig-Holstein (2008)

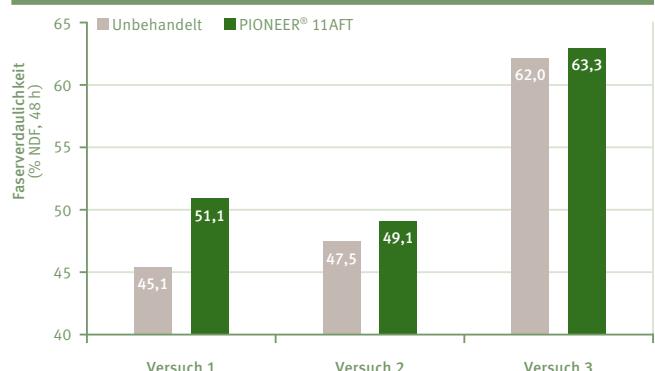
PIONEER® 11AFT FASERTECHNOLOGIE

Besonders gut für späte Schnitttermine von Gras, Klee und Luzerne einsetzbar. Verholztes Häckselgut führt häufig zu Schwierigkeiten in der Verdichtung. Durch den Abbau von Zellwandstrukturen wird die Faserverdaulichkeit verbessert und die Futteraufnahme erhöht. Ein verringertes Nacherwärmungsrisiko führt zu einer steigenden Futterqualität.

Der Faserspezialist für Leguminosen

- Bessere Faserverdaulichkeit
 - Höhere Futteraufnahme
 - Steigerung des Leistungspotenzials
 - Schnelle und tiefe pH-Wert Absenkung
- **Situation:**
 - TM-Gehalt mind. 35 %
 - Nicht verregnet
 - Normale Siliersituation, eher später Schnitttermin
- **Anwendung:**
Flächenleistung je Gebinde Luzerne/Klee:
 - 50 t Siliergut → 5 ha
 - 250 t Siliergut → 25 ha

VERSUCHSSERIEN ZUR FASERVERDAULICHKEIT



Quelle: PIONEER, 3 Versuchsserien mit insgesamt 7 Luzerne-Aufwüchsen

PIONEER-SILIERMITTEL FÜR LUZERNE

SILA-BAC® LUZERNE

Luzeerne besitzt kaum bzw. nur sehr wenige leicht verfügbare Kohlenhydrate. Eine mangelnde Nahrungsgrundlage für Milchsäurebakterien führt zu Problemen im Silierprozess. Die daraus resultierende langsame pH-Wertabsenkung bewirkt einen erhöhten Proteinabbau. Rein homofermentative Milchsäurebakterien reduzieren diesen Effekt und sichern die Silagequalität ab.

Der Spezialist für Luzeerne

- Hoher Siliererfolg bei mäßigen Silierbedingungen
- Zügige pH-Wert Absenkung
- Früher Schnittzeitpunkt
 - Weniger Verluste durch Ernte und Silierung
- **Situation:**
 - TM-Gehalt mind. 30 %
 - Feuchte Bedingungen
 - Normale Siliersituation, eher später Schnitttermin
- **Anwendung:**
 - Flächenleistung je Gebinde Luzeerne/Klee:
 - 50 t Siliergut → 5 ha
 - 250 t Siliergut → 25 ha

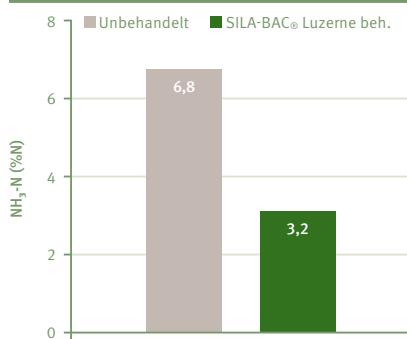


LUZERNE IN DER FUTTERRATION

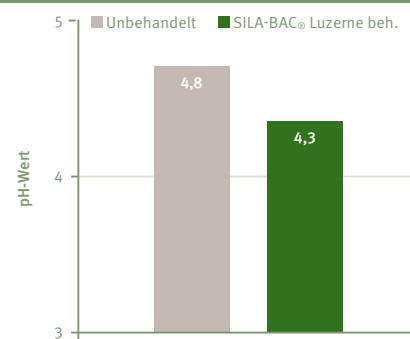
Grundsätzlich besitzt Luzeerne einen hohen Rohprotein-Gehalt bei meist geringem Energiewert. Die Nutzung von Luzeerne in maisbetonten Rationen ist daher vorteilhaft. Durch den ausgezeichneten Strukturwert können alternative, rohfaserreiche Futtermittel reduziert bzw. ersetzt werden. Aufgrund der erhöhten Futteraufnahme besteht eine verbesserte Nährstoffversorgung. Die Leistung der Tiere kann gesteigert werden.

- Verbessertes Leistungspotenzial der Tiere
- Erhöhte Wiederkauaktivität
- Verdaulichkeit zwischen 60 und 70 %
- Kurze Feldliegezeit bei schnellem Anwelken fördert die Proteinqualität

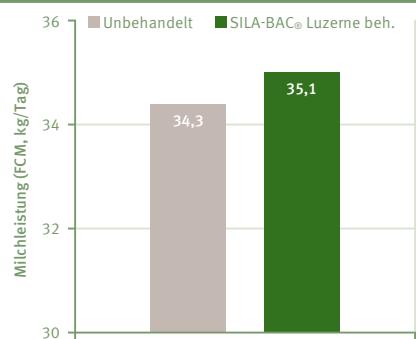
DAS BRINGT SILA-BAC® LUZERNE



Quelle: PIONEER
Mittelwert aus drei Versuchen.



Quelle: PIONEER



Quelle: Kansas State University.
Ration enthielt 40–49 % (der TM-Aufnahme) Luzernesilage

PIONEER-APPLIKATIONSTECHNIK SILIERMITTEL

Optimale Dosiertechnik für Ihr Ernteverfahren

Die Verwendung leistungsfähiger Dosiertechnik ist eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Applikation von Siliermitteln. Dosiergeräte aus dem Hause PIONEER sind in der Lage, die empfohlene eingestellte Dosiermenge zuverlässig in das Erntegut einzudosieren. Aufgrund der besseren Handhabbarkeit und der Wirkungsschnelligkeit – besonders in hohen TM-Bereichen – hat sich die Flüssigapplikation durchgesetzt.

Leistungsmerkmale								
Dosierer-Empfehlung	Erntemaschine	Nutzung/Einsatzgebiet	Beschreibung	Leistung/Kapazität	Handling	Zeit zum Auffüllen	Restmengen-Handling	Dosiergenauigkeit
APPLI-PRO® BASIC	 <ul style="list-style-type: none"> → Kleiner Ladewagen → Presse → CCM-Mühle 	<ul style="list-style-type: none"> → Landwirt → Kleinere Flächen-einheiten 	<ul style="list-style-type: none"> → Tankmischsystem: 0,5–2 l/t → Bewährtes System, als 100- oder 200-Liter-Variante erhältlich 	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
APPLI-PRO® EZ	 <ul style="list-style-type: none"> → Großer Ladewagen → Häcksler 	<ul style="list-style-type: none"> → Lohnunternehmen → Großbetriebe → Große bis mittlere Flächen-einheiten 	<ul style="list-style-type: none"> → Minimal Dosier-system: 40 ml/t → 20-Liter-Tank → Einfache Bedienung und Teile → Anschluss an Auto-funktion möglich 	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
APPLI-PRO® SLV C500/C2000	 <ul style="list-style-type: none"> → Häcksler 	<ul style="list-style-type: none"> → Lohnunternehmen → Großbetriebe → Große Flächen-einheiten 	<ul style="list-style-type: none"> → Minimal Dosier-system: 10 ml/t → Bewährtes System, mit 5- oder 20-Liter-Tank erhältlich → Anschluss an Auto-funktion möglich 	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
APPLI-PRO® INTELL	 <ul style="list-style-type: none"> → Häcksler Mit Ertrags-erfassungs-system 	<ul style="list-style-type: none"> → Innovative Lohnunternehmen und Großbetriebe → Jobdokumentation gewünscht 	<ul style="list-style-type: none"> → Minimal Dosier-system: 10 ml/t → Innovatives Dosier-system mit hohem Bedienungskomfort → 5- oder 20-Liter-Tank → Anschluss an Auto-funktion möglich 	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●

●●● = hervorragend; ●● = ausgezeichnet; ● = gut

EMPFEHLUNGEN ZUM ANMISCHEN VON PIONEER-SILIERMITTELN

SO ERHALTEN SIE EIN OPTIMALES MISCHERGEBNIS

1. Konzentrat Anmischen

→ Gemäß Anleitung, erst bestimmte Menge lauwarmes Wasser (ca. 20 °C) in Vormischbehälter füllen:

- Für 50 t Siliermittel-Einheit: 0,5 l Wasser
- Für 250 t Siliermittel-Einheit: 2,5 l Wasser
- Für 500 t Siliermittel-Einheit: 5 l Wasser

→ Dann Siliermittel-Pulver-Produkt in den Vormischbehälter hinzugeben.

→ Kräftig schütteln bis das Produkt vollständig aufgelöst ist – anschließend mindestens 10 Minuten stehen lassen und erneut schütteln.

2. Abhängig vom Dosiergerät, folgende Mischverhältnisse verwenden

→ Appli-Pro® C500/2000 oder Intell

Minimaldosiertechnik mit 10 ml/t: das wie oben angemischte Konzentrat verwenden

→ Appli-Pro® EZ

Minimaldosiertechnik 40 ml/t (Empfehlung für Häcksler) bzw. 80 ml/t (Empfehlung für Ladewagen):

Wie oben angemischtes Konzentrat mit 4-facher bzw. 8-facher Wassermenge versetzen (z.B. Häcksler Nutzung: 50 t Einheit auf insgesamt 2 Liter oder Ladewagennutzung: 50 t-Einheit auf insgesamt 4 Liter anmischen)

→ Appli-Pro® Basic

Konventioneller Dosierer mit Tankmischsystem: Dosierempfehlung mit 1–2 l/t, entsprechend in den großen Wassertank einfüllen.

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

→ Nicht mehr Produkt auflösen als in 24 Stunden verbraucht wird.

→ Falls trotzdem Restmengen auftreten sollten, Produkt bitte im Kühlschrank lagern (max. 5 Tage) oder einfrieren (z.B. zwischen erstem und zweitem Schnitt).

→ Zum Auftauen Produktrest rechtzeitig (beispielsweise am Vorabend) in handwarmes Wasser stellen und Flaschenverschluss abnehmen.

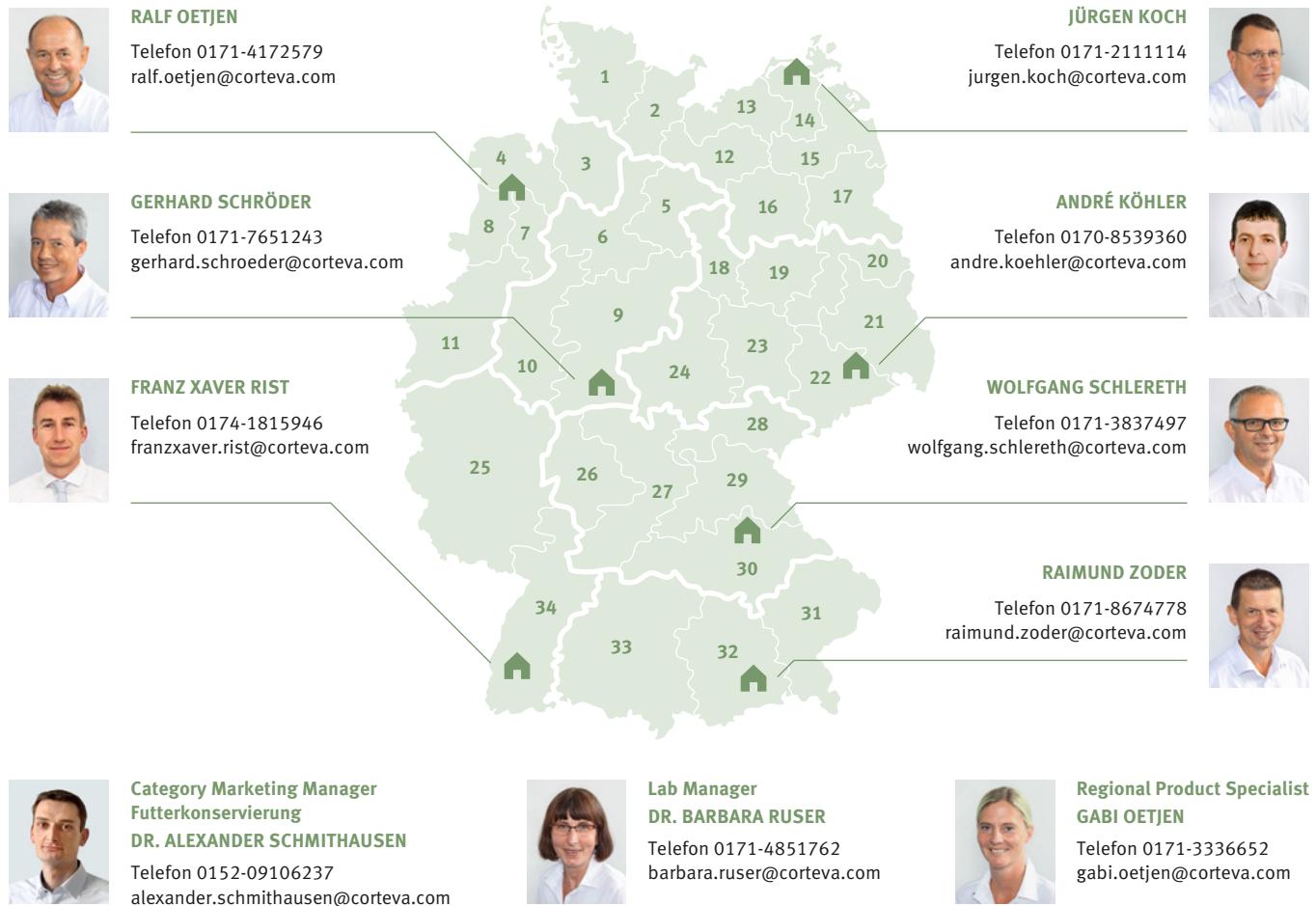
→ Dosieranlagen nach Tagesnutzung ausreichend säubern und ggf. zwischenzeitlich die Filtersiebe reinigen.

→ Durchschnittliche Erntemengen: Mais bis 50 t/ha, Gras bis 10 t/ha, GPS bis 30 t/ha

→ Bakterien nicht höherem Druck als 2 bar aussetzen

IHRE ANSPRECHPARTNER

VERKAUFSLEITER DEUTSCHLAND



RALF OETJEN
Telefon 0171-4172579
ralf.oetjen@corteva.com

JÜRGEN KOCH
Telefon 0171-2111114
jurgen.koch@corteva.com

GERHARD SCHRÖDER
Telefon 0171-7651243
gerhard.schroeder@corteva.com

ANDRÉ KÖHLER
Telefon 0170-8539360
andre.koehler@corteva.com

FRANZ XAVER RIST
Telefon 0174-1815946
franzxaver.rist@corteva.com

WOLFGANG SCHLERETH
Telefon 0171-3837497
wolfgang.schlereth@corteva.com

RAIMUND ZODER
Telefon 0171-8674778
raimund.zoder@corteva.com

**Category Marketing Manager
Futterkonservierung
DR. ALEXANDER SCHMITHAUSEN**
Telefon 0152-09106237
alexander.schmithausen@corteva.com

**Lab Manager
DR. BARBARA RUSER**
Telefon 0171-4851762
barbara.ruser@corteva.com

**Regional Product Specialist
GABI OETJEN**
Telefon 0171-3336652
gabi.oetjen@corteva.com

VERKAUFSBERATER NORDDEUTSCHLAND

 3 HENNING JANSEN Telefon 0151-12136864 henning.janssen@corteva.com	 6 ANDRÉ VAGTS Telefon 0170-4572596 andre.vagts@corteva.com	 9 ROBERT GEFFERS Telefon 0172-9841918 robert.geffers@corteva.com
 4 HOLGER WEERS Telefon 0174-4718042 holger.weers@corteva.com	 7 ANDREAS SCHMIDT Telefon 0171-1067067 andreas.schmidt@corteva.com	 10 HANS-F. NEUHANN Telefon 0171-7642328 hans.neuhann@corteva.com
 5 CHRISTIAN BRUSCHE Telefon 0170-4572755 christian.brusche@corteva.com	 8 BERT AUSMA Telefon 0151-62861285 bert.ausma@corteva.com	 11 LUDGER ROTTMANN Telefon 0171-6459905 ludger.rottmann@corteva.com

VERKAUFSBERATER SCHLESWIG-HOLSTEIN / OSTDEUTSCHLAND

	1 JAN WÄTHJE Telefon 0160-95537903 jan.waethje@corteva.com		15 JOACHIM TILLNER Telefon 0152-54775578 joachim.tillner@corteva.com		20 HANNES NITSCHE Telefon 0174-9387332 hannes.nitsche@corteva.com
	2 STEPHAN SCHULZ Telefon 0152-54635832 stephan.schulz@corteva.com		16 JÖRG EICKMANN Telefon 0151-61349265 joerg.eickmann@corteva.com		21 SEBASTIAN KIESSLICH Telefon 0170-6344586 sebastian.kiesslich@corteva.com
	12 THOMAS ARNDT Telefon 0175-4322315 thomas.arndt@corteva.com		17 GERD SCHELLPEPER Telefon 0171-3357400 gerd.schellpeper@corteva.com		22 ROWENA GERLACH Telefon 0162-2946033 rowena.gerlach@corteva.com
	13 HELGE PRUST Verkaufsberater im Auftrag von PIONEER Telefon 0151-53248016 helge.prust@europe.pioneer.com		18 TOBIAS TORNOW Telefon 0151-12122280 tobias.tornow@corteva.com		23 WIELAND EISSNER Verkaufsberater im Auftrag von PIONEER Telefon 0172-7793839 wieland.eissner@europe.pioneer.com
	14 CHRISTINA DIBBERN Telefon 0173-3102674 christina.dibbern@corteva.com		19 ANDRÉ KÖHLER Telefon 0170-8539360 andre.koehler@corteva.com		24 JOACHIM BECKER Telefon 0171-3094332 joachim.becker@corteva.com

VERKAUFSBERATER SÜDDEUTSCHLAND

	25 WILHELM HILGER Telefon 0151-44005490 wilhelm.hilger@corteva.com		29 ANDREAS DORN Telefon 0151-57931402 andreas.dorn@corteva.com		33 MARKUS SCHMID Telefon 0170-2204044 markus.schmid@corteva.com
	26 FLORIAN HOSSMANN Telefon 0172-8586937 florian.hoessmann@corteva.com		30 OTTO FÜRSATTEL Telefon 0171-7447443 otto.fuersattel@corteva.com		34 HARALD WALTER Telefon 0176-43006649 harald.walter@corteva.com
	27 TOBIAS KIND Telefon 0171-2919960 tobias.kind@corteva.com		31 WOLF TREMMEL Telefon 0170-6351095 wolf.tremmel@corteva.com		Die Kontaktdaten der für Ihre Region zuständigen PIONEER-Anbauberater finden Sie unter: www.pioneer.com/de
	28 ROMAN BIHL Telefon 0162-1915238 roman.bihl@corteva.com		32 CHRISTIAN MATTHESIUS Telefon 0173-4089365 christian.matthesius@corteva.com		



**PIONEER Hi-Bred Northern Europe
Sales Division GmbH**

E-Mail: corteva-deutschland@corteva.com

Sorten- und Anbauempfehlungen unter
www.pioneer.com/de